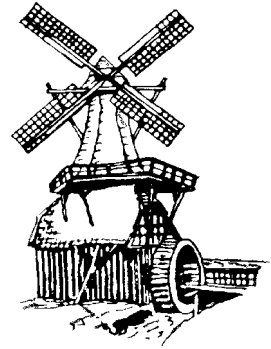


# MÜHLENVEREINIGUNG NIEDERSACHSEN - BREMEN e.V.

Mühlenvereinigung Nds.-Bremen e.V. – Mühlenstr. 41 - 49134 Wallenhorst



## Protokoll der Vorstandssitzung vom 29. April 2022

Ort der Vorstandssitzung: Firma HÖP von M. Läer in Neuenkirchen-Vörden

Anwesend: Läer, Netz, Scheweling, Schlotmann, Solbrig, Vennemann (bis 13 Uhr)

Entschuldigt: Dobelmann, Paulsen

Beginn: 11.30 Uhr wg Verspätung (mehrere Autobahnstaus auf der A1) des Schriftführers

Ende: 15.00 Uhr

TOP 0: Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer (s.o.). - Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen. – Die Tagesordnung wird wie vorgesehen genehmigt. Die Beisitzer Vennemann betr. TOPs werden vorgezogen (V. hat mittags einen weiteren Termin)

### TOP 1: Mitteilungen

1. Mühlstein – Versand von Mehr-Exemplaren: Auf Antrag von Schlotmann wird einstimmig beschlossen, daß Mehr-Exemplare zum Selbstkostenpreis abgegeben werden.
2. Eine Anfrage von R. Hessling bzgl. der Energieerzeugung per Wasserkraft von der ArGe Wasserkraft wird in Anbetracht der Zeitknappheit zurückgestellt.
3. Versicherungsfragen: eine Vereinshaftpflichtversicherung bei der Oldenburgischen Brandkasse kann erst in 2023 gekündigt werden (zu spät von Hessling eingereicht). Nach Kündigung und ggf. Neuverhandlung ist zu fragen, was versichert ist. Bei der „Öffentlichen“ in Oldenburg liegt eine gleichlautende Versicherung vor. Eine der beiden ist 2023 zu kündigen!
4. Vom Moritz Schäfer Verlag liegt eine Rechnung über € 63.- betr. „Wasserkraft & - energie“ vor. Bislang erhielt Hessling die entsprechende Broschüre. Diese soll nunmehr an Läer umgeleitet werden (Schlotmann ruft den Verlag an).
5. Ggf. Windkraftanlage in der „Pingelei“ Gemeinde Schortens: Läer hat mehrfach die Verwaltung kontaktiert, es ist keine Rückmeldung erfolgt. Läer hat die im Rat vertretenen Parteien angeschrieben, bislang keine Reaktionen. Läer: wir sollten ggf. die auf dem Wiesengelände der Pingelei anzusiedelnden Windräder als „Bürgerwindräder“ deklarieren. – Mit Windrädern können zwischen 40 – 60 Tausend € bei Verpachtung zwecks Errichtung von Windrädern erzielt werden.
6. Personenversicherung durch die VHG: es sind im Rahmen des Programms „freie Versicherung im Ehrenamt“ 24 Personen zu € 4,70 p.P. versichert. Einstimmiger Beschluß: diese Versicherung wird beibehalten.
7. Kündigung der Mitgliedschaft des Landkreises Cloppenburg: ein Telefonat mit dem zuständigen Sachbearbeiter des Landkreises, Herrn Wegemann, hat ergeben, daß der

Landkreis wegen der vormaligen Querelen im Vorstand der Vereinigung sowie aufgrund einer unbefriedigenden Kommunikation mit dem vormaligen Vorsitzenden seine Mitgliedschaft kündigte. – In einigen Monaten (September) soll noch einmal ein Kontakt mit dem Landkreis mit dem Ziel des Wiedereintritts als Mitglied aufgenommen werden.

8. Gespräche von Läer mit dem NDR-Studio Osnabrück: Der NDR ist an einer Berichterstattung über Mühlen sehr interessiert. Insbesondere über besondere Ereignisse an Mühlen (z.B. neues Wasserrad) würde der NDR berichten. Vorgeschlagen werden als Themen: Eine Sendung über den Deutschen Mühlentag, ein Bericht über die Ausbildung zum freiwilligen Müller, ein Bericht über die Mühlenbauerausbildung (Möller, Pätzmann – wer noch?), Thema Sicherheit an Mühlen („Mühlen-TÜV“), welche einmaligen Mühlen gibt es? Welche Schwierigkeiten gibt es bei der Mühlenerhaltung? Thema „Wohnen in der Mühle“ – welche Wohnmühlen gibt es (Karl Dall, Otto Walkes, Hannes Wader als Beispiele).
9. Einladungen zur Mitgliederversammlung: Wer aus dem Bereich Politik etc. ist einzuladen zum 18. Juni? 1. Der neue Direktor des Museumsdorfes, 2. Der Bürgermeister von Cloppenburg, 3. Der Landrat des Landkreises Cloppenburg. Wer sonst noch??
10. Interview von Martin Läer in der NWZ über den beantragten Abriß der höchsten nds. Windmühle in Hage / Landkreis Aurich (Eigentümer: Klaus Schelten-Petersen, Hage). Scheweling gibt einige Erläuterungen zu dem ihm seit Jugendzeit bekannten Eigentümer.
11. Am kommenden Dienstag 3. Mai wird Läer ein Gespräch mit einem NOZ-Redakteur über die Problematik bei der Mühlenerhaltung, bei Restaurierungen und über allgemeine Mühlenfragen führen.

Ende der Mitteilungen, Wiedereintritt in die Tagesordnung:

TOP 2: Die von Netz vorgelegte, überarbeitete Geschäftsordnung des Vorstandes wird einstimmig verabschiedet und verteilt.

Der von Beisitzer Vennemann eingebrachte TOP 13 Anträge wird wg. des beschränkten Zeitbudget von Vennemann vorgezogen.

TOP 13: Anträge von A. Vennemann

13.1.: Treffen der AG „Freiwilligen Müller“ im Landgasthof „Wadderwarder Hof“ im Wangerland: Vennemann hat als Beauftragter der Mühlenvereinigung für die AG ein Treffen am 16. Juli anberaumt. Die Kosten für das Mittagessen betragen p.P. € 14.-, für einen Beamer sind € 100.- zu zahlen. Vennemann schlägt folgende Kurzvorträge für das Treffen vor: 1. Scheweling (DGM und Via Molina), 2. Redinius (Archiv), 3. Schlotmann (im DGM-Vorstand als Vertreter der Mühlenvereinigung Niedersachsen-Bremen), 4. Friesischer Mühlenwanderweg. – Vennemann hebt den Aspekt der Mitgliederwerbung durch dieses Treffen vor (längst nicht alle Freiwilligen Müller sind Mitglied der Mühlenvereinigung). Netz betont, daß den Freiwilligen Müllern der „Neustart“ des Vorstandes deutlich werden muß. – Bei rund 300 Freiwilligen Müllern fallen für die 300 Einladungen Portokosten an. Zustimmung zu den Portokosten und den Beamerkosten: einstimmig genehmigt.

13.2. Mappe für die Freiwilligen Müller: Vennemann schlägt vor, daß die Mappen mit Unterrichtsmaterialien, die die Freiwilligen Müller nach Abschluß der Ausbildung erhalten, nicht mehr kostenlos verschenkt werden sollen, sondern mit € 40.- auf Anforderung (per Rechnung) kostenpflichtig zugestellt werden. – Zusatzinformation: Die Kosten der Ausbildung im Landkreis Diepholz belaufen sich für die Teilnehmer dort auf € 400.-.

13.3.: Aussetzung der Drehprämie per Beschluß auf der Mitgliederversammlung in Cloppenburg: die Drehprämie sollte nicht grundsätzlich aufgehoben werden, die Modalitäten allerdings müssen neu definiert werden. Bislang sind die Anträge auf Erstattung der Prämien nie auf ihre Richtigkeit überprüft worden. Die Drehprämie wurde aus dem Verkauf des Bauernhofes in der Pingelei finanziert gemäß Vereinbarung von Heßling mit dem Finanzamt Bremen.

13.4.: Antrag Vennemann gegen Erhöhung des DGM-Beitrages pro Mitglied von € 6,50 um € 6.50 pro Jahr. Auf Anfrage erläutert Scheweling als DGM-Vizepräsident, daß der DGM-Beitrag der Landesverbände seit dem Jahre 2000 gleichgeblieben ist. In der Zwischenzeit sind aber über 22 Jahre alle Kosten, die bei der DGM anfallen, durch die jährliche Inflation gestiegen. Die Finanzmittel der DGM werden, so der DGM-Geschäftsführer Rohlfing auf der letzten DGM-Vorstandssitzung (an der auch Schlotmann für die Mühlenvereinigung teilnahm), ohne eine Erhöhung der Beiträge der Landesverbände in den nächsten 3 Jahren drastisch zusammenschrumpfen, die DGM wird dann ihren Aufgaben nicht mehr nachkommen können. Kosten: Deutsche Mühltage, Bürokosten in Frille, gestiegene Kosten für den „Mühlstein“ nach Wegfall der Erstellung durch den Moritz-Schäfer-Verlag, Kosten der Via Molina u.a.. – Scheweling betont, daß alle Mitglieder des geschäftsführenden wie auch des erweiterten Vorstandes (in dem alle Landesverbände vertreten sind) ausschließlich ehrenamtlich ohne Kostenersatz mitarbeiten. – Schlotmann stellt fest, daß die Mühlenvereinigung sich schlechterdings einer auf Kostenerhöhungen basierenden DGM-Beitragserhöhung um € 6,50.- widersetzen kann, wenn die Mühlenvereinigung aus denselben Gründen für ihren eigenen Bereich eine Beitragserhöhung von € 10.- pro Mitglied auf der Mitgliederversammlung in Cloppenburg auf die Tagesordnung setzt. – Schlotmann wird einstimmig beauftragt, für die nächste Vorstandssitzung eine Übersicht über die Mehreinnahmen durch die eigene Beitragserhöhung und die Höhe der Kosten der Beitragserhöhung der DGM zu erstellen. – Die DGM-Beitragserhöhung soll auf der Mitgliederversammlung in Cloppenburg unter Mitteilungen / bzw. Bericht des Vorstandes dargestellt werden. – Mit der Gegenstimme von Vennemann wird der DGM-Beitragserhöhung zugestimmt.

13.5.: Neuerscheinung Meller Mühlenbuch: Vennemann plädiert dafür, keine Exemplare des Meller Mühlenbuches zu erwerben und damit das Buchprojekt mitzufinanzieren. – Scheweling wendet dagegen ein, daß es Satzungsziel der Mühlenvereinigung ist, Mühlenpublikationen zu fördern und zu unterstützen – zumal die Mühlenvereinigung über Finanzmittel in Höhe von weit über € 100.000.- verfügt. – Einstimmiger Beschluß: Die Mühlenvereinigung zahlt einen Zuschuß in Höhe von € 500.-, im Gegenzug werden 10 Exemplare des Buches gewünscht.

TOP 13 damit erledigt, Wiedereintritt in die Tagesordnung mit TOP 3.

TOP 3: Dobelmann hat den ihm übertragenen Fragebogen an die Mitglieder betr. Mitgliederbefragung erstellt, mit dem alle relevanten Daten über die Mitglieder betr. ggf. berufliche Kompetenzen zum Einbringen in die Mühlenvereinigung erfragt werden sollen. Der Fragebogen wird mit der Einladung zur Mitgliederversammlung an alle Mitglieder versandt.

TOP 4: Feststellung des Jahresabschlusses 2021: bereits bei der vorigen Vorstandssitzung erledigt.

TOP 5: Besuch im Landtag (Läer, Schlotmann, Solbrig): beim Treffen im Landtag mit 3 Abgeordneten wurden die Punkte Wiedereinrichtung des einstigen „Mühlentopfes“, Ausbildung zu den freiwilligen Müllern und die Ausbildung von Mühlenbaufachleuten vorgetragen. Der CDU-Vertreter schien wenig interessiert zu sein, die beiden SPD- und Grünen- Politiker zeigten deutlich mehr Interesse. Läer hat zur Erinnerung an das Treffen den 3 Politikern einen Brief gesandt.

TOP 6: Homepage-Neugestaltung: wird bis auf weiteres verschoben.

TOP 7: Neues Konzept für Regionalbeauftragte von P. Oppermann: Auf Anfrage von Läer hat Philipp Oppermann ein sowohl allgemein gehaltenes wie auch in einigen Punkten präzise definiertes Konzept geschrieben. Welche Mitglieder kommen als Regionalbeauftragte in Frage? Regionalbeauftragte sollen beraten, aber keine Gutachten erstellen. Erwünscht wären aber Kenntnisse im technischen Bereich (Mühlentechnik), über Finanzierungsmöglichkeiten von Mühlenerhaltung und –restaurierung, über Gemeinnützigkeit, Kosten von Mühlenrestaurierungen, Planung einer Mühlensanierung. Darüber sollte ein Beitrag im „Mühlstein“ erscheinen und dem Titel: „Regionalbeauftragte gesucht!“ (Scheweling) Auf der Mitgliederversammlung in Cloppenburg soll dies thematisiert werden.

TOP 8: Versicherungen / Schreiben von Heßling: Wurde unter Mitteilungen Punkt 3. abgehandelt.

TOP 9: Besuch Archiv / Pingelei / Kontakte mit der Stadt Schortens / Gemeinde Accum: am Mittwoch, 11. Mai um 15.00 Uhr findet eine Besichtigung der Pingelei und des Archivs (im Beisein von Archivar Hinrich Redinius) durch den Vorstand statt. – Unter Punkt 5 der Mitteilungen hat Läer über seine Kontaktaufnahme mit Stadt Schortens berichtet.

TOP 10: Mitgliederversammlung 2022 im Museumsdorf Cloppenburg: Beginn wird auf 10.30 Uhr festgelegt. Als Raummiete für die Münchhausenscheune entstehen Kosten in Höhe von € 700.-. Das Mittagessen à la carte findet im 200 m entfernten „Dorfkrug“ im Museumsdorf statt. – Am Nachmittag sind gezielte Führungen zu den 3 Mühlen des Museumsdorfes vorgesehen.

TOP 11: Neugestaltung des „Mühlstein“, Vorschlag Th.Solbrig: Sobrig schlägt eine Dauerrubrik „Mühlen und Umweltbildung“ vor (Solbrig hat bereits 3 Beiträge dazu in der Pipeline). Für die optische Neugestaltung wird eine AG Solbrig / Modrei beschlossen.- Zudem soll der „Mühlstein“ mehr mit Text und Fotos über die Arbeit des neuen Vorstandes berichten.

TOP 12: Ölmühle Ostenwalde, Verträge, JHV des Vereins, neuer Pachtvertrag: Das vorgesehene Gespräch Netz – Gert Möller hat noch nicht stattgefunden.

TOP 13: Anträge Vennemann: wurden vorgezogen und bereits nach TOP 2 abgearbeitet.

TOP 14: Verschiedenes: 1. Beisitzer Paulsen hat an nur 2 Vorstandssitzungen teilgenommen und bringt sich nicht in die Vorstandsarbeit ein. Es wird überlegt, Paulsen als Beauftragten der Mühlenvereinigung mit dem Spezialgebiet „Motormühlen“ zu betrauen und als Beisitzer durch den gelernten Müllermeister Florian Butt zu ersetzen. – 2. Schlotmann: Fünf neue Mitglieder sind der Vereinigung beigetreten, alle Beitragsrückstände (bis April) sind aufgearbeitet. –

Nächste Vorstandssitzung am 7. Juni. (Dabei TOP höchst erfolgreicher Mühlenverein Caroxbostel / Nordostniedersachsen.)

Gez. Scheweling, Schriftführer